

Auch bezüglich der Vergabe einer Veranstaltungsstätte im Mies van der Rohe Business Park besteht Klärungsbedarf

Die vergaberechtlichen Aspekte der Zukunft des Seidenweberhauses, des Theaterplatzes und des Umfeldes will die FDP-Fraktion mit einer Anfrage im nächsten Ausschuss für Vergabe erklärt haben.

Dabei nimmt die Fraktion Bezug auf die Vorlage des Oberbürgermeisters für den Rat im Dezember letzten Jahres.

Dort heißt es, dass der Neubau einer Veranstaltungsstätte auf dem Theaterplatz bei einer Grundstücksvergabe in Verbindung mit einer langfristigen Anmietung zu errichtender Gebäude bei Überschreiten der Schwellenwerte ein europaweites Vergabeverfahren erforderlich machen würde, „da inhaltlich ein Bauauftrag vorliegt“.

Daraus ergibt sich für die Fraktion die Frage, unter welchen Rahmenbedingungen der Neubau einer Veranstaltungsstätte auf dem Theaterplatz (durch einen privaten Investor) nicht ein europaweites Vergabeverfahren erforderlich macht.

Zur Integration der Veranstaltungsstätte in das Kesselhaus im Mies van der Rohe Business Park heißt es in der Vorlage, dass diese Umsetzungsmöglichkeit hinsichtlich der vergaberechtlichen Rahmenbedingungen weiter zu konkretisieren sei. Deshalb fragt die FDP-Fraktion, welche vergaberechtlichen Rahmenbedingungen bei einer Veranstaltungsstätte im Kesselhaus zu berücksichtigen sind.

"Es kann nicht sein, dass die vergaberechtlichen Aspekte sowohl hinsichtlich einer Veranstaltungsstätte als auch im Mies van der Rohe Business Park streitig sind", so FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.